

Die Sonne heizt kräftig ein

Ob im Neubau oder bei einer Modernisierung – es lohnt sich, den Einsatz von Solartechnik zu prüfen. Heizkosteneinsparungen um die 25 Prozent liegen durchaus drin.

Auch wenn die Sonne nicht immer scheint – Solarenergie lässt sich trotzdem vielfältig nutzen. Kollektoren sammeln Sonnenwärme, mit der das Brauchwasser erwärmt oder die Heizung unterstützt wird. Kombiniert mit einem anderen Energieträger – Holzfeuerung, Wärmepumpe, Öl- oder Gasheizung – bekommt man auch bei langen Schlechtwetterperioden keine kalten Füsse. Sind die Investitionen einmal getätigt, liefert die Sonne über Jahre Gratisenergie. Nicht nur die Umwelt profitiert, denn mit steigenden Erdölpreisen und der CO₂-Abgabe auf Brennstoffen wird die Solarenergie immer rentabler.

Das leisten Solaranlagen

- Im Sommer kommt das Warmwasser für einen Haushalt mit vier Personen zu 100 Prozent von der Sonne.
- Über das ganze Jahr vermögen Solaranlagen zur Wassererwärmung rund 60 Prozent des Brauchwassers zu erwärmen.
- Eine Anlage mit solarer Heizungsunterstützung reduziert den Verbrauch an konventioneller Energie um bis zu 50 Prozent.

Einige Kantone und Gemeinden unterstützen Investitionen in die Solartechnik sogar mit Förderbeiträgen und Steuererleichterungen.

Mit der Sonne duschen

5 m² Kollektoren vermögen 60 Prozent des Warmwasserbedarfs einer vierköpfigen Familie zu decken – das entspricht einer Einsparung von rund 300 Litern Heizöl jährlich. Für die solare Wassererwärmung liegen Kompaktsysteme im

Trend, die bereits alle Anlagenkomponenten enthalten. Sie sind schnell installiert und die Bauteile sind optimal aufeinander abgestimmt. Eine solche Anlage fürs Einfamilienhaus kostet fertig installiert maximal 12 000 Franken.

Für Mehrfamilienhäuser ist die Vorwärmung des Brauchwarmwassers wirtschaftlich besonders interessant. Mit einer Kollektorfläche von 0,5 bis 1 m² pro Bewohner sind Energieeinsparungen zwischen 30 und 50 Prozent möglich. Pro Wohnung ist mit Investitionskosten von 5000 bis 7000 Franken zu rechnen.

Mit der Sonne heizen

Eine Solaranlage, die neben der Wassererwärmung auch die Heizung unterstützt, benötigt eine Kollektorfläche zwischen 10 und 20 m² und einen Speicher von 800 bis 2500 Liter. Je nach Kollektorfläche und Energiebedarf des Hauses können solche Anlagen 20 bis 50 Prozent des Wärmebedarfs decken. Die Gesamtkosten liegen zwischen 16 000 und 30 000 Franken. Die Kollektoren lassen sich auf Dächern oder an Fassaden installieren – optimal sind Flächen, die zwischen Südost und Südwest ausgerichtet sind. Arbeitet das Wärmeabgabesystem mit tiefen Heiztemperaturen, wie beispielsweise eine Bodenheizung, sind die Voraussetzungen für solar unterstützte Heizungen optimal.

Pufferzonen schaffen

Die Sonne strahlt auch über die Fenster direkt Wärme in die gute Stube. Diese passive Sonnenenergie kann man mit optimaler Architektur gezielt auszunutzen – im Neubau wie bei Sanierungen. Grosse Glasflächen gegen Süden und gut gedämmte Fenster sind das A und O. Eine Vergrößerung der Südfenster ist auch bei Sanierungen realisierbar, ebenso der Ersatz von Brüstungen durch verglaste Türen. Das zusätzliche Licht im Wohnraum steigert die Wohnqualität. Attraktiv ist die Verglasung von Balkonen. Der zusätzlich



„bau-schlau“ heisst die Kampagne von Energieschweiz für energiesparendes Bauen und modernisieren. Ein Haus ohne Fenster und Türen weist zusammen mit dem Slogan „Sparen Sie Geld und Energie. Aber übertreiben Sie nicht.“ auf die deutlichsten Einsparpotenziale hin und motiviert augenzwinkernd zum Energiesparen.

geschaffene Pufferraum verbessert nicht nur die Wärmedämmung. Er bietet auch während rund 100 Tagen im Jahr einen zusätzlichen, solar beheizten Wohnraum.

Weitere Informationen

Informationen zur solaren Wärmenutzung: www.solarbegeistert.ch
Übersicht über Förderbeiträge der Kantone: www.energieschweiz.ch
Energieeffizient bauen und modernisieren: www.bau-schlau.ch
Infoline Sonne: 0848 000 104 oder www.swissolar.ch



Sie möchten sich beraten lassen?

((Adresse regionale Energieberatung))

Profitieren Sie von unserer neutralen Beratung. Eine Dienstleistung der Planungsregion ...